

Zur schaffhauserischen Auswanderung

Autor(en): **Steinemann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen**

Band (Jahr): **13 (1936)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-840975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur schaffhauserischen Auswanderung.¹⁾

Von Ernst Steinemann.

a) Ein Auswandererbrief von 1751.

Nachrichten von ausgewanderten Schaffhausern gehören bis ins 19. Jahrhundert hinein zu den Seltenheiten. Um so größerem Interesse begegnet deshalb die im Staatsarchiv vorhandene Abschrift eines Briefes, worin von Bauern aus Hemmenthal die Rede ist, die im Frühjahr 1751 nach Nordamerika ausgewandert sind.

Ihr Führer und Verführer war kein anderer als Jerg Wehrner, jener Agent, der nach seiner Rückkehr aus Pennsylvanien vom Rat ausgewiesen worden war, aber vom Schlauch bei Barga und von Büßlingen aus seine Werbearbeit bis zu seiner zweiten Abreise weitergetrieben hatte. (Vgl. meine Abhandlung über «Die schaffh. Auswanderung und ihre Ursachen».)

Der Weg führte die Emigranten über Rotterdam nach Halifax, wo sie Landsleute aus Beringen und Barga antrafen, die in den Jahren 1742 und 1744 zuerst nach Pennsylvanien und Carolina, dann aber nach «Neuschottland» gezogen sind.

Empfänger des Briefes ist ein Junker (Peyer?) Schützenmeister zum alten Bären. Datum und Unterschrift fehlen, der Brief muß aber Mitte Mai 1751 vom Sohn des Melchior und der Anna Leu, die in Hemmenthal geblieben sind, geschrieben worden sein.

¹⁾ Dieser Beitrag ist als Ergänzung gedacht zu meiner Arbeit «Die schaffhauserische Auswanderung und ihre Ursachen. Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte»; in: Zeitschrift für Schweizerische Geschichte XIV., Heft 3 und 4, 1934.

Der Rat hatte am 3. und 17. Februar 1751 das Bittgesuch der im Briefe genannten Auswanderungslustigen behandelt und nach vergeblichem Bemühen, sie von ihrem Vorhaben abzubringen, beschlossen, «ihnen zwar also wegzuziehen zu gestatten, sie aber ihres allhiesigen Landrechts verlustig» zu erklären.

Trotzdem der Brief äußerst schwerfällig und unbeholfen abgefaßt ist, verdient er doch ein gewisses Interesse, weil er die einzige bis jetzt bekannte Nachricht von ausgewanderten Schaffhausern aus dieser Zeit wiedergibt und zum erstenmal Neu-Schottland und damit Kanada als Ziel der schaffhause-rischen Auswanderung bezeichnet.

Der Brief lautet wie folgt:

Copia eines von denen emigrierten Hemmenthaleren an mich abgelaßenen Briefs von Halifax in New-Schottland.

«Einen feundlichen Gruß an eüch Villgeliebte in Hemmenthal, als da ist mein villgeliebter Vatter und Muter, Brüder und Schwöster und Schwager und Geschwey. Solcher Gruß geschieht auch an eüch von meiner Frauwen zu tausend mahlen, von Conrad Hatt und Rosina Schlatterin.

Mich wundert, ob ihr meinen feundlichen Gruß von Rotterdam empfangen oder nicht, daher ich eüch nochmahlen berichten muß, wie es unß ergangen auf dem Meer.

Der Liebe Gott ist bey unß gewesen und hatt unß durch vill Trübsal, Noth und Gefahr erhalten und gesund ins land kommen laßen, dafür wir Gott dem Herrn vill tausendmahl zu danken haben.

Ich muß auch melden, wie vill von unß noch leben.

Von 21 Seelen (Adam Hatt und Frau kehrten in Heidelberg wieder um, wurden jedoch ausgewiesen. Der Verf.) ist nur ein kind gestorben, nemblich Michel Löw, Schmids kleiner Bub. In dem hatt ihn der liebe Gott wieder mit einer christlichen Jugend, einem Knäblein begabt. Er legt auch einen freundschaftlichen Gruß ab an seinen lieben Schwäher und Geschwey, Anna Löw und Tobias Löw, zu tausend mahlen.

Von Joseph Löw wird auch ein Gruß abgelegt an Conrad Mettler und sein Frau, sein villgeliebter Schwäher und Schwiger und sein gantzes Volck, zu tausend mahlen, wie auch von seinem Vatter, der auch frisch und gesund ist, wie auch von Alexander Mettler an sein villgeliebte Vatter und Muter, samt seiner Schwöster Barbara Mettlerin und Anna Löw

Solcher Gruß gehet eüch auch (zu) an Melchior und Anna Löw, als villgeliebte Vatter und Muter, welche für mich sehr gesorget, ehe ich hinweg kam. Und gehet unß allen wohl, dafür wir Gott zu dancken haben. Es wird auch gemeldet von Jacob Hatt und seiner Frauwen ein freundschaftlicher Gruß an seinen villgeliebten Bruder Tobias Hatt und sein gantzes Volck. Auch Anna Hattin und ihr Sohn grüßen die lieben Angehörigen.

Wir befehlen eüch alle dem lieben Gott, der da allmächtig ist, ja auch dem Wort seiner Gnaden. Ja eüch Vogt und Vorgesetzte legen wir alle auch einen freundlichen Gruß ab. Leget doch ab ewere ungerechtigkeit! Umb Gottes und Jesu willen bitte ich eüch, dann ungerechtigkeit verwüestet alle Land.

Man muß aber nicht glauben, daß wir aus unserem Land gegangen aus Boßheit, sondern die ungerechtigkeit hatt über Hand genohmen, daher die Liebe bey Villen gantz erkaltet ist.

Wir müßen Tag und Nacht seüfzen für die lieben Unßrigen, daß mann unß von ihnen vertriben hatt. Wir gedenken ihrer aber allezeith in dem lieben Gebätt. Weiters können wir nichts thun. Ach, so thut doch das für unß auch, dann das Gebätt vermag vill, wanns ernstlich ist.

Wir sind von einander sehr weith entfernt, nemblich in die 28 hundert stund. Auf dem Meer sind wir gewesen 77 Tage, und ist also sehr beschwärllich geweßen, mehr als gefährlich. Nur, was wir für Beschwärdten erfahren, biß wir ins Nowa oder New Schottland gekommen, allwo wir unß befinden, in der Statt Halifax, welche nicht vill über 2 Jahre gebawen ist, und bawet man noch allezeith. Und solche Gegend muß niemahlen bewohnt seyn geweßen, indem alles von Holtz bewachßen.

Wir haben auch Landsleüthe angetroffen, und kommen bald alle Tag zusammen, nemblich von B e r i n g e n Melchior Uhlmann, Schreiner und Conrad Rost, sein Frau heißt Salome, der Vögtenen Schwöster, und Hans Jb. Thanner von B a r g e n und seiner Frawen Schwöster. Sie haben aber unß freundlich empfangen und vill guthes gethan. Nun muß ich nicht vergeßen, was unß Guthes geschichet. Wir haben von unßerem Vatterland nicht vill Guths zu sagen, sondern ich muß beklagen, daß mich vertriben Ulrich Hatt, Hirt und seine Söhne. Der liebe Gott wolle sie doch erwecken, in ihrem Gewüßen, daß ich Vatter und Muter, die mir sehr lieb geweßen sind, hab müßen verlaßen mit großem schmerzten. Nun bin ich guther Hoffnung, daß wir einander wieder sehen werden im ewigen leben.

Wir haben von unßerer villgeliebten königlichen Majestät die Speiße, biß wir selber pflanzen können, dafür wir Gott und unßerem (!) König zu dancken haben.

Nun, so laße ich und meine Brüdern eüch Jkr. Schützenmeister zum alten Bären, samt seiner lieben Frawen freundlich grüßen zu tausend mahlen, und bitten eüch umb Gottes willen, daß so eüch dieses Brieflein zukommt, daß ihr das den Unßrigen zukommen laßen, damit sie auch wißen, wer noch lebt.

Was aber Michel Schlatter anbelangt und Joseph Schlatter, so sind die mit Jerg Wehrner von Merißhaußen in Pennsylvanien gezogen.

Nun, so ist mein herzlicher Wunsch an eüch alle in Hemmenthal, daß ihr möget stehen in Gottes Hand und Huld, er wolle eüch durch seinen Geist regieren biß an ewer end.

Ich hab noch vergeßen von Barbara Mettlerin, daß sie ein Töchterlein geboren, und ist gantz wohl abgeloffen. Dieses ist ins land kommen und wider gestorben. Das haben wir alle zu erwarthen.

Nun befehle ich eüch alle dem lieben Gott und
verbleibe»

b) Verzeichnis der Auswanderer aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert,

soweit Name und Ziel anhand der Ratsprotokolle, der Ratsmanuale, der Auszüge von Veith, der Chronik von Im Thurn und Harder und anderer Quellen festgestellt werden konnten.

Auffallenderweise enthalten die Kirchenbücher, sowohl der Stadt als der Landschaft, keine Angaben.

1. 16. Jahrhundert.

Ursache: Religiöse Unduldsamkeit.

Von den etwa 50 ausgewanderten Wiedertäuferfamilien sind nur wenige mit Namen bekannt. Sie stammten aus Gächlingen, Hallau, Löhningen, Merishausen und Schleithem. Auswanderungen infolge von Verbannungen erfolgten 1556, 1560, 1565.

1574 ziehen viele nach Mähren. Name und Herkunft fehlen.

1587 neue Verbannungen. Aus Schleithem sind bekannt²⁾:

bley Hans, genannt Röuchli, mit Weib u. Kindern, Ziel: Mähren					
stama, Zentz, wirten son	«	«	«	«	«
des buchelers sunn	«		«	«	«
wäber Marx, genannt Gebhart, mit s. jüngsten sonn	«			«	«
der hutmacher, mit Weib u. Kindern				«	«
michel thigens knab				«	«
bletscher Jakob, der stubenknecht mit W. u. K.	«			«	«

1595 zahlreiche Familien, Herkunft u. Name unbekannt « «

2. 17. Jahrhundert:

Ursache: Religiöse Unduldsamkeit und wirtschaftliche Not.

1607 v. Schleithem: Russenberger Hans, Wiedertäufer, nach Mähren?

« « « Rößler Josef, Wiedertäufer, nach Mähren?

1612 erfolgen viele Verbannungen, Ziel unbekannt

1620 v. Schleithem: 20 Wiedertäufer, Namen fehlen, nach Mähren?

« « « Heusi Zentz, nach Mähren?

« « « Bechtold Christen, nach Mähren?

1628 « « Wanner Jerg, nach Mähren

« « « Amen Jackh, nach Mähren?

1641 aus verschiedenen Gemeinden ziehen Auswanderer in die Pfalz

1648 v. Schleithem: Wiedertäufer nach der Pfalz, Name und Zahl unbekannt

²⁾ Vgl. Wanner Christ., in: Geschichte von Schleithem.

- 1659 aus e. schaffh. Gde.: Weber Ulr., Zimmermann n. Umstädt. Kurpfalz
- 1661 v. Schaffhausen: Fischer Veronika, nach Heidelberg
- 1662 « Löhningen: Walter Niclaus, nach Hering im Odenwald
- 1664 « Neunkirch: Jung Jakob, nach Heidelberg
- 1665 « Neuhausen: Germann Jakob, nach Heidelberg
- « « Schaffhausen: Intikoffer Joh. des Theod., nach Heidelberg
- « « « Freuler Christian, Maurer, nach Heidelberg
- 1667 « Löhningen: Müller Anna Maria, nach Heidelberg
- 1668 « Schaffhausen u. Siblingen: Kübler Joh., Kübler, nach Heidelberg
- 1669 « Beringen: Rorbas Hs. Jb., Schreiner, nach Hanau (Hessen)
- « « Guntmadingen: Kelhofer Hans, Maurer, nach Treisa (Hessen)
- « « Stein: Grukis Ulrich, Schmiedegeselle, nach Heidelberg
- « « Schleithem: Meyer Isaac, nach Bechtoldsheim (Pfalz)
- « « « Wanner Joh., nach Meßstetten (Bahlinger Amt)
- 1670 « Barzheim: Kutzlin Hans, nach Geißburg bei Stuttgart
- « « Löhningen: Spörnlin Hs. Gg., Schneider, nach Gadelsheim (Kraichgau)
- « « Neunkirch: Hardt Hans, Schreiner, nach Heidelberg
- « « Schaffhausen: Altorfer Marg., cop. mit Bauer Rud., nach Heidelberg
- 1671 « Beringen: Wolf Hans Conr., Maurer und Steinh., nach Heidelberg
- « « Gächlingen: Murbach Jakob, Maurer, nach Heidelberg
- « « Neuhausen: Keßler Martin, Hufschmied, nach Grumbach bei Speyer
- 1672 « Löhningen: Müller Barbara, cop. mit Syffrig Rudolf, nach Heidelberg
- « « Neuhausen: Specht Hans, Nagelschmied, nach Badenwyler
- « « Stein: Brienzerin Johanna, nach Heidelberg
- 1675 « Schleithem: Müller Wilhelm, Musquetierer, nach Heidelberg
- 1677 « Opfertshofen: Meyer Hs. Jb., nach Boeringen (Württemberg)
- 1678 « Lohn: Kirchmejerin Anna, cop. mit Trau Martin, nach Schrißheim
- « « Schaffhausen: v. Au Barbara, cop. mit Furer Ulr. v. Russikon, nach Heidelberg
- « « « Entlibucher Hs. Jb., Schneider, nach Heidelberg
- 1679 « Hallau: Auer Hs. Jb., Soldat unter Hptm. Münsterer, nach Heidelberg
- « « « Hüpscher Christian, Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg

- 1679 v. Hallau Keller Lorenz, Schuhmacher, nach Heidelberg
 « « « Meyer Hans, Soldat unter Hptm. Bürkli, nach Heidelberg
 « « « Rupp Hans, Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
 « « « Schlatter Conrad I., Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
 « « « Schlatter Conrad II., Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
 « « « Schlatter Jb. I., Soldat unter Hptm. Münsterer, nach Heidelberg
 « « « Schlatter Jb. II., Schmied unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
 « « « Schöttlin Joh., Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
 « « « Schweizer Lorenz, Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
- 1680 « Schleithem: Bechtold Margaretha, mit 2 K., nach der Pfalz
 « « Schaffhausen: Beschlin Hch., Sporergeselle, nach Heidelberg
 « « « Burkhardt Dorothea, nach Heidelberg
 « « « Sebald Hs. Gg., Hosenstricker, nach Heidelberg
 « « Siblingen: Schelling Ursula, cop. mit Gutwolf L., nach Heidelberg
- 1682 « Gächlingen: Murbach Hs., Musquetierer, unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
 « « Neunkirch: Ehrmann Jb., churpfälz. Leibtrabant, cop. mit Weibel Maria, von Dettighofen (Thurgau) nach Heidelberg
 « « Siblingen: Stoll Hs. Jb., Schreiner, nach Heidelberg
- 1683 « Schaffhausen: Ulmer Anna Maria, cop. mit Schmid Hch, von Küsnacht (Zürich), churpfälz. Leibtrabant, nach Heidelberg
 « « Schleithem: Vogelsanger Christian, churpfälz. Leibtrabant, nach Heidelberg
 « « Siblingen: Kübler Anna, cop. mit Albrecht Lukas, von Kappel (Zürich), nach Heidelberg
- 1685 « Schaffhausen: Grob Anna, cop. mit Meßmer Hs. Jb. Schneider von Eppashausen (Ettenhausen?), Thurg., nach Heidelberg
- 1686 « Beringen: Wolf Elisabeth, cop. mit Halls Hs. Gg., in Schrießheim, nach Heidelberg

- 1687 v. Schaffhausen: v. Au Anna, cop. mit Eberhard Christ. Fried.,
nach Heidelberg
- « « « Degerle Hs. Jb. (Deggeller?), nach Heidelberg
- « « « Meyer Joh. Caspar, Hosenstricker, n. Heidelberg
- 1688 « Hallau: Schöttle Magd., cop. mit Baumann Joh., von
Männedorf, nach Heidelberg
- 1689 « Beringen: Weibel Tobias, Maurergeselle, nach Heidelberg
- 1692 « Schaffh. Gebiet: Weber Balthasar, Soldat, nach Heidelberg
- 1693 « Hallau: «veber die 70 Seelen, alte und junge» (Synodal-
memorial v. 4. V. 1693 (Staatsarchiv) Nieder-
lande (?))
Die «Hallauer Chronik v. 1690—1715» i. Gde.
Archiv in Hallau berichtet hierzu: «Zu dißer
Zeit ist vill volck ins niderlandt zogen mit
Weib vund kindt, dan daß korn war jmerdar
theur vund hate der wein gar kein kouff. Die
schwaben wöllen ihn nit trinken, sy geben eher
30 fl vm einen sohm alten als daß sy nur 7 fl
vum neuen geben.» Möglicherweise handelt es
sich um eine Auswanderung nach den, von den
Krefelder- und Frankfurter Mennoniten im
Jahre 1683 durch Franz Daniel Pastorius er-
worbenen Ländereien in Pennsylvanien. (Vgl.
Dr. Emil Meynen in: «Deutsche Arbeit» 1934,
S. 176—185)
- « « Schaffhausen: Wepfer Konrad nach Heidelberg
- 1695 « Beringen: Wolf Hs. Martin, cop. mit Schumann Anna, nach
Schrießheim
- 1698 « Altorf: Leu Sebastian, Küfer, cop. mit Sus. Merz, von
Schangnau (Bern), nach Heidelberg
- « « Bargaen: Geugel Caspar (geb. 30. VII. 1668), nach Worms
- « « Schaffhausen: Lutz Maria, Ehefrau des Müller Joh., Maurer,
aus Lustorf (Zürich), nach Heidelberg
- 1699 « Hallau: Auer Barbara, nach Frankfurt
- « « Thayngen: Bayer Franz, Steinhauer und Maurer, nach
Heidelberg

5. 18. Jahrhundert:

Ursache: Wirtschaftliche Not, politischer Druck,
religiöse Unduldsamkeit.

- 1701 v. Merishausen: Dunkel Martin, Wagner, cop. mit Rößner Anna,
Ratstochter, in Schrießheim, nach der Pfalz

- 1707 v. Rüdlingen: Kern Johann, nach der Pfalz
- 1710 « Klettgau: Bemerkung in «Hallauer Chronik»: «... dan ist ein großer abzug auß dem klegäu, dan man ist gar mächtig geträngt. Man hat gar vill schulden müßen machen in den 2 vordrigen jahren, also daß kein gelt war bey dem gemeinen Mann....» Anzahl unbekannt. Vermutlich handelt es sich um Auswanderer nach Nord-Carolina, wofür Christoph v. Graffenried im Jahre 1710 zu werben begann.
- 1734 « Schaffhausen: Vogel Hch., Küfer, mit W. u. 2 K., nach Carolina
 « « Beringen: Anzahl und Namen unbekannt, nach Carolina
 « « Neunkirch: Anzahl und Namen unbekannt, nach Carolina
- 1738 « Buchberg: Röschli, Balthasar, Weber, mit W. u. K., nach Carolina
 « « « Keller Josef, mit W. u. K., nach Carolina
 « « Merishausen: Dunkel Hs., mit W. u. K., nach Carolina
 « « « Göpfert Hs., mit W. u. K., nach Carolina
 « « « Rüger Thebis, mit W. u. K., nach Carolina
 « « « Straßer Peter, mit W. u. K.
 « « Opfertshofen: Steinimann Andreas, mit W. u. K. } Wegzug ungewiß
 « « « Steinimann Jb., mit W. u. K. } aber wahr-
 } scheinlich nach
 } Carolina
- 1740 « Beringen: Schwin Anthony, Maurerges., Soldat in Nagold (Württemberg)
 « « Herblingen: Müller Christoph, Wagner, Soldat in Nagold
 « « « Spahn Hch., Soldat in Nagold
 « « Lohn: Thanner Hs. Ulrich, Soldat in Nagold
 « « Stetten: Bühler Jb., Soldat in Nagold
- 1741 « Neunkirch: Pfeiffer H. Jb., Jäger, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
 « « « Ziegler Hs. Jb., Zimmermann, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- 1742 « Bargaen: Thanner Anna, Urbans, nach Pennsylvanien
 « « Beringen: Roost Hs. Conr., mit W. u. K., nach Halifax
 « « « Uhlmann Johann (Melchior?), Schreiner, mit W. u. K., nach Halifax
 « « « Wolf Magdalena, nach Halifax
 « « Büttenhardt: Bürer Hs. Jb., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
 « « « Demuth Hch., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
 « « « Kihm Adam, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
 « « Herblingen: Sigg Caspar, mit W. u. K., nach Pennsylvanien

- 1742 v. Lohn: Brühlmann Johannes, mit W., 2 K. und Tochtermann, Ziel unbekannt
- « « Merishausen: Brühlinger Adam, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Brühlinger Peter, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Dunkel Melchior, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Dunkel Barbara, nach Pennsylvanien
- « « « Dunkel Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Göpfert Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Kuster Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Kuster Thebis, mit W. u. K., n. Pennsylvanien
- « « « Leu Hs., Maurer, mit W. u. K., n. Pennsylvanien
- « « « Leu Hs. Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Leu Hs. Jacob, mit W. u. K., n. Pennsylvanien
- « « « Meier Hs., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Wehrner Hs. Jerg, Wagner, ledig, (Agent), nach Pennsylvanien
- « « « Wehrner Kaspar, nach Pennsylvanien
- « « « Wehrner Anna, Forsters, nach Pennsylvanien
- « « « Wehrner Barbara, nach Pennsylvanien
- « « Schleithem: Meyer Georg, Separatist, Ziel unbekannt
- « « « Irmel Hch., Separatist, Ziel unbekannt
- « « « Peyer Samuel, Separatist, Ziel unbekannt
- « « « Russenberger Michel, Separatist, Ziel unbekannt
- « « « Russenberger Hans, Ziel unbekannt
- « « Schaffhausen: Peyer Salomon, Pfarrer und Sohn, nach Homburg vor der Höhe bei Frankfurt
- « « Stetten: Waldvogel Johannes, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Waldvogel Hs. Ulrich, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « Thayngen: Stocker Ulrich, mit 2 led. u. 2 verh. K., nach Pennsylvanien
- 1743 « Osterfingen: einige, welche aber im Ratspr. nicht genannt werden
- 1744 « Bargaen: Tanner Hans, mit W. u. K., angebl. nach Carolina, wohl aber Halifax
- « « « Tanner Hs. Jb., mit W. u. Schwägerin, nach Halifax
- « « « Tanner Jerg, angebl. nach Carolina, wohl aber Halifax

- 1744 v. Gächlingen: Schnezler Maria, ledig, nach Pennsylvanien
 « « Hallau: Bringolf Hs. (begehrt 1770 sein Erbe), nach
 Pennsylvanien
 « « « Fotsch Hs., Weber, mit W., 5 K. u. 3 Stiefk., nach
 Pennsylvanien
 « « « Gasser Verena, ledig, nach Pennsylvanien
 « « « Keller Hs. Jb., Maurer, nach Pennsylvanien
 « « « Pfund Moritz, mit W., 3 K. u. 1 Stiefk., (Agent),
 nach Pennsylvanien
 « « « Rahm Kaspar, Zimmermann, mit W. u. 2 K.,
 nach Pennsylvanien; dessen Sohn Alex.
 holt 1760 sein Erbe und geht wieder
 « « « Regli Anna, zieht 1772 ihr Erbe nach Phila-
 delphia
 « « « Schöttly Hs., mit W. u. 5 K., n. Pennsylvanien
 « « « Schöttly Hs. Jb., Schwarzen Sohn, nach Penn-
 sylvanien
 « « « Zimmermann Jerg, mit W., 2. K. u. 1 Stieftoch-
 ter, nach Pennsylvanien
 « « Neunkirch: Wildberger Hch., mit W. u. 3 K., nach Pennsyl-
 vanien
 « « Thayngen: Buchter Hs. Conr., mit W. u. K., nach Pennsyl-
 vanien
 « « Trasadingen: Zimmermann Seb., mit W. u. 6 K., nach Pennsyl-
 vanien
- 1747 « Beggingen: Pfeiffer Hs., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
 « « « Vogelsanger Michel, mit W. u. K., nach Penn-
 sylvanien
 « « Beringen: Werner Hs., mit s. K., nach Pennsylvanien
 « « Lohn: Brüllmann Jacob, mit W. u. K., n. Pennsylvanien
 « « « Busenhard Hs. Ulrich, mit W. u. K., nach
 Pennsylvanien
 « « Merishausen: Anzahl und Namen nicht erwähnt, «einige»
 nach Carolina
 « « Stetten: Waldvogel Hs. Martin, mit W. u. K., nach
 Pennsylvanien
 « « « Waldvogel Hs. Martin geht zu seinem Bruder
 nach London
- 1748 « Hallau: Bringolf Melchior, Weber, mit W. u. K., nach
 Pennsylvanien
 « « « Keller Hs. Jb., Maurer, mit W. u. K., nach
 Pennsylvanien

- 1751 v. Hemmenthal: Hatt Konrad, mit W. u. K., nach Halifax
 « « « Mettler Alex, nach Halifax
 « « « Mettler Barbara, nach Halifax
 « « « Schlatter Josef } mit Jerg Wehrner nach
 « « « Schlatter Michel } Pennsylvanien
 « « Löhningen: Walter Jb., Wagner, mit W. u. K., nach Carolina
 « « Merishausen: Brühlinger Peter u. Tochter, nach Pennsylv.
 « « « Wehrner Peter, mit Frau u. Mutter, nach
 Pennsylvanien
 « « Opfertshofen: Bürer Hs. Martin, Vogt, mit W. u. K., nach
 Pennsylvanien
 « « Siblingen: Weber, Tochter der Magdalena, nach Pennsylv.
 « « Stetten: Ziegler Hs., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
 « « Thayngen: Buchter Martin, nach Carolina
 « « « Hübscher Hs., Schuhmacher, mit W. u. 1 K.,
 nach Pennsylvanien
 « « « Kummer Johannes, Schlosser, später Missionar
 der Brüdergemeinde, mit W. u. 3 K., nach
 Pennsylvanien
 « « « Stamm Jerg, mit 4 K., nach Carolina
 « « « Stocker Alex., nach Carolina
- 1752 « Beringen: Roost Hs. Jb., mit Ehefr. Bollinger Eva, nach
 Halifax
 « « Lohn: Brühlmann Johannes und Frau, Ziel unbekannt
 « « « Wipf Daniel und Frau, Ziel unbekannt
- 1768 « Beringen: Bollin Hs., Schmied, nach Siebenbürgen
 « « Schaffhausen: Schalch Joh. Caspar, Gürtler, nach Königsberg
- 1770 « Altorf: Bolli Hs. Jb.,
 « « « Bolli Michael, Glaser
 « « « Bolli Hs. Ulrich
 « « « Bolli Hs. Conrad, Weber
 « « « Bolli Hs. Jb., Hirtensohn
 « « « Bolli Hs. Jb., Hirtzli
 « « « Bolli Hs. Jb., Hirt
 « « « Stihl Hans
 « « « Stihl Georg, Schneider
 « « « Stihl Andreas
 Alle wollen nach
 Brandenburg
 Wie viele wirklich
 fortzogen, ist un-
 bekannt.
- « « Guntmadingen: Schelling Barbara, nach Preußisch Pommern
 « « Hemmenthal: Schlatter Hs. Jb., mit W. u. K., nach Magdeburg
 « « Rüdlingen: Meyer Konrad, mit W. u. K., nach Magdeburg
 « « Schaffhausen: Sigerist Joh., Goldarbeiter, n. Neu-DiETTendorf

- 1771 v. Schleithem: Bletscher Georg, nach Siebenbürgen
« « Stetten: Waldvogel Hch., mit W. u. K., nach Preußisch
Pommern
« « « Weltin Marx, mit W. u. K. n. Preußisch Pommern
« « « Ziegler Ulrich, mit W. u. K., nach Preußisch
Pommern
- 1772 « Osterfingen: Bechtold Johannes, nach Mühlebach (Sieben-
bürgen)
- 1777 « Schleithem: Pletscher Johannes, nach Wolmlingen (?) (Ober-
amt Lörrach)
- 1779 « Thayngen: Hübscher Konrad, nach Amsterdam
- 1785 « Hallau: Fotsch Johannes, nach Dortrecht (Holland)
« « Neuhausen: König Marie Barb. und Sohn Waldmohr, nach
der Pfalz
- 1787 « Opfertshofen: Bürer Johannes, Zimmermann, nach Schmid-
berg (Schlesien)

Die hier erfaßten Namen der Auswanderer stellen nicht die Gesamtheit der weggezogenen Seelen dar. Wie aus zahlreichen Bemerkungen hervorgeht, ist ihr Bestand weitaus größer gewesen. Wer die Heimat verließ, war für die Gemeinden und den Staat tot, daher fand man es wohl auch nicht der Mühe wert, ihre Namen aufzuzeichnen. Dennoch dürften die vorliegenden Feststellungen im Hinblick auf genealogische Forschungen des Interesses nicht entbehren. In der Schreibweise von Personen und Ortschaften habe ich mich an die Akten gehalten.